

	Object: Handgranate aus Eisen
	Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	Collection: Archäologie / Post
	Inventory number: 0000.2269

Description

Granaten, benannt nach dem Granatapfel, wurden zunächst als Handgranaten verwendet und aus Ton, Glas oder Eisen hergestellt. Es handelte sich dabei um eine mit Pulver gefüllte Kugel, die mit einer Lunte oder Zündschnur zur Explosion gebracht wurde. Später wurden sie, wie wahrscheinlich auch dieses Stück, von Geschützen verschossen und mit einem Zünder versehen. Erkennbar ist in dem aufgebrochenen Metallkörper das Metallrohr, das den Zünder darstellt. Obwohl das Objekt aus dem Konvolut einer heimischen Sammlung, meistens Bodenfunden stammt, scheint es sich um einen Fund aus dem Meer zu handeln, da die Außenseite mit einigen Seepocken besetzt ist.

Basic data

Material/Technique:	Eisen
Measurements:	Ø 9 cm

Events

Created	When	18.-19. century
	Who	
	Where	
Found	When	2000
	Who	
	Where	

Keywords

- Kriegsmaterial

- Shell
- Weapon